

# MODULHANDBUCH

**Master of Laws**

Master Vertragsrecht (FS-MAVR-60)

60 CP

Fernstudium

Klassifizierung: weiterbildend

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul DLMWRRUDT: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation**

Modulbeschreibung .....	6
Kurs DLMWRRUDT01: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation .....	8

### **Modul DLMWRGKW: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge**

Modulbeschreibung .....	11
Kurs DLMWRGKW01: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge .....	13

### **Modul DLMWRSSAV: Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung**

Modulbeschreibung .....	16
Kurs DLMWRSSAV01: Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung .....	18

### **Modul DLMWRIPRV: Internationales Privatrecht**

Modulbeschreibung .....	21
Kurs DLMWRIPRV01: Internationales Privatrecht .....	23

### **Modul DLMWRZK: Zivilprozess und Konfliktlösung**

Modulbeschreibung .....	26
Kurs DLMWRZK01: Zivilprozess und Konfliktlösung .....	28

### **Modul DLMJURML: Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten**

Modulbeschreibung .....	31
Kurs DLMJURML01: Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten .....	33

---

## 2. Semester

### **Modul DLMWRSRM: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen**

Modulbeschreibung .....	37
Kurs DLMWRSRM01: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen .....	39

### **Modul DLMWRWKR: Kartellrecht**

Modulbeschreibung .....	42
Kurs DLMWRWKR01: Fusionskontrolle .....	44
Kurs DLMWRWKR02: Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen .....	47

### **Modul DLMWRWISR: Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung**

Modulbeschreibung .....	50
-------------------------	----

Kurs DLMWRWISR01: Insolvenz und Abwicklung .....	53
Kurs DLMWRWISR02: Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung .....	57
<b>Modul DLMWRWRRV: Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement</b>	
Modulbeschreibung .....	60
Kurs DLMWRWRRV01: Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen .....	62
Kurs DLMWRWRRV02: Seminar: CSR und Sustainability .....	65
<b>Modul DLMEAIMAIP: AI and Mastering AI Prompting</b>	
Modulbeschreibung .....	68
Kurs DLMAIAI01: Artificial Intelligence .....	70
Kurs DLMPAIECPT01: Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques .....	74
<b>Modul DLMMAB: Masterarbeit</b>	
Modulbeschreibung .....	77
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit .....	79
Kurs DLMMAB02: Kolloquium .....	82

---

# 1. Semester

---

# Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulcode: DLMWRRUDT

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sascha Stiegler (Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation)

## Kurse im Modul

- Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation (DLMWRRUDT01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
- Vertragsrecht
- Datenschutzrecht
- Telekommunikationsrecht
- Arbeitsrecht
- Immaterialgüterrecht

**Qualifikationsziele des Moduls****Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Kurscode: DLMWRRUDT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Während der Corona-Krise hat sich erneut eindrucksvoll gezeigt, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell und digitalisierten Arbeitsprozessen einen enormen Wettbewerbsvorteil gegenüber traditionell agierenden Unternehmen haben. Als Beispiel sei nur das amerikanische Unternehmen Amazon.com, Inc. genannt, welches im Zuge der Krise hohe Gewinne einfuhr und massiv expandierte. In diesem Kurs soll der Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen untersucht und schwerpunktmäßig der hierfür maßgebliche Rechtsrahmen beleuchtet werden. Auch sollen für Unternehmen besonders vorteilhafte rechtliche Gestaltungen aufgezeigt werden, sodass eine digitale Transformation möglichst erfolgreich gelingen kann.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

## Kursinhalt

1. Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
  - 1.1 Begriff der digitalen Transformation
  - 1.2 Vorteile der digitalen Transformation für Unternehmen
  - 1.3 Bedeutung eines verlässlichen Rechtsrahmens für die digitale Transformation
  - 1.4 Überblick über die tangierten Rechtsgebiete



2. Vertragsrecht
  - 2.1 Vertragsgestaltungen für elektronischen Geschäftsverkehr
  - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsrecht
  - 2.3 Die Digitalisierung im Vertragsrecht
  - 2.4 Tokenisierung und Smart Contracts
  - 2.5 Anwendbares Recht bei internationalen Verträgen
3. Datenschutzrecht
  - 3.1 Einführung in die DSGVO (insb. Erläuterung der Erlaubnistatbestände zur Datenverarbeitung)
  - 3.2 Zulässiger Umgang von Unternehmen mit Daten (von Kunden, Mitarbeitern und Dritten)
  - 3.3 Daten (-verkauf, -analyse usw.) als Geschäftsmodell
  - 3.4 Staatliche und unternehmensinterne Datenschutzbeauftragte als Aufsichtsorgane
4. Telekommunikationsrecht
  - 4.1 Maßgebliche Vorgaben des neuen Telekommunikationsgesetzes
  - 4.2 Verantwortlichkeit von Diensteanbietern nach dem Telemediengesetz
  - 4.3 Sonstige relevante Vorgaben des Telekommunikationsrechts
5. Arbeitsrecht
  - 5.1 Rechtsrahmen für Remote Work in zeitlicher und örtlicher Hinsicht
  - 5.2 Zulässige alternative Arbeitsmodelle
  - 5.3 Anwendung künstlicher Intelligenz
  - 5.4 Betriebliche Mitbestimmung
6. Immaterialgüterrecht
  - 6.1 Überblick über die für digitalisierte Unternehmen relevanten Immaterialgüterrechte
  - 6.2 Wissensschutz als Grundlage für digitale Geschäftsmodelle
  - 6.3 Bedeutung von Lizenzen als digitales Vertriebsmodell

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Taeger, Jürgen/Kremer, Sascha, Recht im E-Commerce und Internet. Einführung, 2. Auflage, Frankfurt 2021.
- Appelfeller, Wieland/Feldmann, Carsten, Die digitale Transformation des Unternehmens, Berlin 2018.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulcode: DLMWRGKW

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Dr. Franziska Schröter (Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge)

### Kurse im Modul

- Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge (DLMWRGKW01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
- Gesellschaftsverträge
- M&A-Verträge
- Lizenzverträge
- Beteiligungsverträge
- Internationale Wirtschaftsverträge

**Qualifikationsziele des Moduls****Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Kurscode: DLMWRGKW01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht die Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge. Nach einer Einführung in die methodischen Grundlagen der Vertragsgestaltung werden die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Wirtschaftsverträge näher beleuchtet. Dabei liegt ein Schwerpunkt vor allem auf gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen (Gesellschaftsverträge, M&A-Verträge, Beteiligungsverträge) sowie auf Lizenzverträgen. Auch werden internationale Bezüge von Wirtschaftsverträgen aufgezeigt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

## Kursinhalt

1. Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
  - 1.1 Vertragsfreiheit und Vertragstypen
  - 1.2 Vertragsaufbau und Vertragsstruktur
  - 1.3 Techniken der Vertragsgestaltung
  - 1.4 Vertragsvollzug
2. Gesellschaftsverträge
  - 2.1 Gesellschaftsvertrag einer Personengesellschaft
  - 2.2 Satzung einer Kapitalgesellschaft
3. M&A-Verträge
  - 3.1 Non Disclosure Agreement
  - 3.2 Due Diligence
  - 3.3 Share Deal und Asset Deal
  - 3.4 Signing und Closing

- 3.5 Einzelne Vertragsklauseln
- 4. Lizenzverträge
  - 4.1 Wesen von Lizenzverträgen
  - 4.2 Arten der Lizenzierung
  - 4.3 Besondere Lizenzverträge
- 5. Beteiligungsverträge
  - 5.1 Formen der Beteiligung eines Investors
  - 5.2 Typische Regelungsinhalte von Beteiligungsverträgen
  - 5.3 Venture-Capital-Beteiligungsverträge
- 6. Internationale Wirtschaftsverträge
  - 6.1 Vertragsaufbau und Vertragssprache
  - 6.2 Rechtlicher Rahmen
  - 6.3 Rechtswahlklauseln
  - 6.4 CISG

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Junker, A. & Kamanabrou, S. (2007). Vertragsgestaltung. Ein Studienbuch (2. Aufl.). C. H. Beck.
- Langenfeld, G. (2004). Vertragsgestaltung. Methoden, Verfahren, Vertragstypen (3. Aufl.). C. H. Beck.
- Moes, C. (2019). Vertragsgestaltung. C. H. Beck.
- Pfaff, D. & Osterrieth, C. (Hrsg.). (2018). Lizenzverträge. Formularkommentar (4. Aufl.). C. H. Beck.
- Schlechtriem, P. & Schroeter, U. (2016). Internationales UN-Kaufrecht: Ein Studien- und Erläuterungsbuch zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) (6. Aufl.). Mohr Siebeck.
- Weitnauer, W. (2022). Handbuch Venture Capital. Von der Innovation zum Börsengang (7. Aufl.). C.H. Beck.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung

Modulcode: DLMWRSSAV

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Stephani (Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung)

### Kurse im Modul

- Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung (DLMWRSSAV01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Das Modul beinhaltet die umfassende Auseinandersetzung mit den steuerlichen Aspekten der Vertragsplanung und -gestaltung. Dabei geht es nicht nur um die methodischen und inhaltlichen Grundlagen dieser Materie, sondern auch um deren Umsetzung bei der konkreten Planung und Gestaltung von Verträgen.



**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- in Grundzügen die steuerlichen Aspekte zu benennen und zu verstehen, die bei der Vertragsplanung und Vertragsgestaltung im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht zu beachten sind.
- die methodische Vorgehensweise bei der Berücksichtigung steuerlicher Aspekte im Rahmen der Vertragsplanung und -gestaltung zu skizzieren.
- steuerliche Vorgaben bei der konkreten Gestaltung von Verträgen im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht umzusetzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

## Seminar: Steuerliche Aspekte der Vertragsgestaltung

Kurscode: DLMWRSSAV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht die Auseinandersetzung mit den steuerlichen Aspekten der Vertragsplanung und -gestaltung im Familien- und Erbrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Dabei geht es nicht nur um die methodischen und inhaltlichen Grundlagen dieser Materie, sondern auch um deren Umsetzung bei der konkreten Planung und Gestaltung von Verträgen im Familien- und Erbrecht sowie im Gesellschaftsrecht.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- in Grundzügen die steuerlichen Aspekte zu benennen und zu verstehen, die bei der Vertragsplanung und Vertragsgestaltung im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht zu beachten sind.
- die methodische Vorgehensweise bei der Berücksichtigung steuerlicher Aspekte im Rahmen der Vertragsplanung und -gestaltung zu skizzieren.
- steuerliche Vorgaben bei der konkreten Gestaltung von Verträgen im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht umzusetzen.

### Kursinhalt

- Die Studierenden erarbeiten in Grundzügen die steuerlichen Aspekte bei der Gestaltung von Eheverträgen und bei der Übertragung von Vermögensgegenständen unter Ehegatten. Weiter befassen sich die Studierenden mit der steuerlichen Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge sowie mit den steuerlichen Themen im Zusammenhang mit erbrechtlichen Gestaltungsmitteln. Auch werden von den Studierenden die wesentlichen Unterschiede in der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaftern herausgearbeitet. Ziel des Kurses ist es auch, dass die Studierenden das erlernte Wissen methodisch richtig bei der Planung und Gestaltung von konkreten Verträgen im Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht anwenden und in der Praxis umsetzen können.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Jacobs, O./Scheffler, W./Spengel, C. (2015): Unternehmensbesteuerung und Rechtsform. Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen. 5. Auflage, C.H.Beck, München.
- Kanzleiter, R. (1995): Der Blick in die Zukunft als Voraussetzung der Vertragsgestaltung. In: NJW 1995, S. 905-910.
- Sontheimer, J./Kollmar, J. (2017): Vertragsgestaltung und Steuerrecht. 3. Auflage, C.H.Beck, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Internationales Privatrecht

Modulcode: DLMWRIPRV

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heiko Krüger (Internationales Privatrecht)

## Kurse im Modul

- Internationales Privatrecht (DLMWRIPRV01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Internationales Privatrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht sowie UN-Kaufrecht
- Europäische Verordnungen, internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht sowie Privateinheitsrecht
- Grundprobleme im Zusammenhang mit dem internationalen UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende
- Vereinheitlichungstendenzen

**Qualifikationsziele des Moduls****Internationales Privatrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Internationales Privatrecht

Kurscode: DLMWRIPRV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Das internationale Privatrecht befasst sich mit verschiedenen, komplexen Aspekten, inwiefern welches (nationale) Recht auf einen internationalen – grenzüberschreitenden – Sachverhalt anzuwenden ist. Ebenso sind verschiedene Fragen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z.B. die internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen) umfasst. Der Kurs gibt zudem einen Einblick in die Grundzüge des internationalen UN-Kaufrechts (Convention on the international Sale of Goods – CISG) sowie weitergehende europäische Vereinheitlichungsvorhaben.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.

## Kursinhalt

1. Allgemeine Lehren des deutschen und europäischen IPR
  - 1.1 Grundlagen und Rechtsquellen des IPR: Hinweis Völkerrecht
  - 1.2 Arten, Struktur, Ermittlung und Qualifikation von Kollisionsnormen
  - 1.3 Sonderfragen der Anknüpfung
  - 1.4 Prüfungsreihenfolge
2. Internationales Personenrecht, Familien- und Erbrecht
  - 2.1 Personalstatut
  - 2.2 Allgemeine Rechtsgeschäftslehre
  - 2.3 Eherecht und Unterhaltsrecht
  - 2.4 Elterliche Verantwortung Eltern-Kind-Verhältnis

- 2.5 Abstammung und Adoption
- 2.6 Erbrecht
3. Internationales Schuldrecht
  - 3.1 Vorfragen und Überblick
  - 3.2 Vertragliche Schuldverhältnisse und Rom-I-VO
  - 3.3 Gesetzliche Schuldverhältnisse und Rom-II-VO
4. Internationales Sachen- und Gesellschaftsrecht
  - 4.1 Grundlagen
  - 4.2 Sachenrecht
  - 4.3 Gesellschaftsrecht
5. Internationales Zivilprozessrecht
  - 5.1 Grundlagen und Rechtsquellen des IZPR
  - 5.2 Zuständigkeit
  - 5.3 Brüssel-Ia-Verordnung
  - 5.4 Brüssel-IIb-Verordnung
  - 5.5 Europäischer Vollstreckungstitel
6. UN-Kaufrecht (CISG)
  - 6.1 Anwendungsbereich
  - 6.2 Unterschiede und Vorteile in der Rechtsanwendung
  - 6.3 Vertragsabschluss
  - 6.4 Pflichten der Parteien

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bach, I./Huber, P. (2020): Internationales Privat- und Zivilprozessrecht. C.H. Beck, München.
- Herdegen, M. (2021): Völkerrecht. C.H. Beck, München.
- Junker, A. (2021): Internationales Privatrecht. C.H. Beck, München.
- v. Ostendorf, P./ Schulz-Pabst, S. (2019): Internationales Wirtschaftsrecht, Internationales Privatrecht. Boorberg, München.
- Schlechtriem, P./Schröter, U. (2016): Internationales UN-Kaufrecht. Mohr Siebeck, Tübingen.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Zivilprozess und Konfliktlösung

Modulcode: DLMWRZK

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Roman Jordans (Zivilprozess und Konfliktlösung)

### Kurse im Modul

- Zivilprozess und Konfliktlösung (DLMWRZK01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Zivilprozess in Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
- Zivilprozessuale Klage und deren Zulässigkeit
- Beweisverfahren und Gerichtliche Entscheidung
- Rechtsbehelfe, Rechtsmittel und einstweiliger Rechtsschutz
- Schiedsverfahren
- Mediation

**Qualifikationsziele des Moduls****Zivilprozess und Konfliktlösung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Zivilprozess und Konfliktlösung

Kurscode: DLMWRZK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Das zivilprozessuale Verfahren dient der Durchsetzung des Rechts. Ob der Anlass hierfür Nachbarschaftsstreitigkeiten oder Unstimmigkeiten bei einer komplexen Unternehmensübernahme sind - innerhalb eines gerichtlichen Zivilprozesses kann jede solcher Streitigkeiten anhand eines geordneten Verfahrens beigelegt werden. Innerhalb dieses Kurses soll dieses zivilprozessuale Verfahren detailliert dargestellt und erklärt werden. Zudem soll in Ergänzung dazu die außergerichtliche Konfliktlösung in Form von Schiedsverfahren und Mediation erarbeitet und insbesondere aufgezeigt werden, welche Vor- und Nachteile diese alternativen Streitbeilegungsverfahren gegenüber dem gerichtlichen Zivilprozess bieten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

## Kursinhalt

1. Der Zivilprozess als gerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
  - 1.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
  - 1.2 Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
  - 1.3 Ablauf des Zivilprozesses und Klageerhebung
  - 1.4 Die Klage (Klagearten, Streitgegenstand und Prozesshandlungen)
  - 1.5 Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage (Sachurteils- und sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen)
2. Beweisverfahren und gerichtliche Entscheidung
  - 2.1 Beweislast und Beweisverfahren
  - 2.2 Gerichtliche Entscheidungen (Arten, Inhalt und Wirkungen)

3. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel
  - 3.1 Berufung
  - 3.2 Revision
  - 3.3 Beschwerde
4. Einstweiliger Rechtsschutz
  - 4.1 Arrest
  - 4.2 Einstweilige Verfügung
5. Das Schiedsverfahren als außergerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
  - 5.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
  - 5.2 Verfahren vor staatlicher Schiedsstelle oder privatem Schiedsgericht
  - 5.3 Ablauf des Schiedsverfahrens
  - 5.4 Verfahrensdauer und -kosten
  - 5.5 Unterschiede zum Zivilprozess
6. Die Mediation als Verfahren zur einvernehmlichen Konfliktlösung
  - 6.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
  - 6.2 Ablauf des Mediationsverfahrens
  - 6.3 Verfahrensdauer und -kosten
  - 6.4 Unterschiede zum Zivilprozess

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Gleußner, I. (2018): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Nistler, E. (2010): Die Mediation. In: Juristische Schulung, 2010, Heft 8, S. 685-689.
- Pohlmann, P. (2020): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.H. Beck, München.
- Rudkowski, L. (2013): Einführung in das Schiedsverfahrensrecht. In: Juristische Schulung, 2013, Heft 5, S. 398-402.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten

Modulcode: DLMJURML

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Viktor Winkler (Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten)

### Kurse im Modul

- Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten (DLMJURML01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Funktionen der juristischen Methodenlehre
- Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
- Bedeutung von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung
- Auslegungsmethoden (inkl. verfassungs- und europarechtlicher Aspekte)
- Anforderungen an rechtswissenschaftliches Arbeiten
- Juristische Fallbearbeitung und Argumentationslehre

**Qualifikationsziele des Moduls****Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen, Besonderheiten und Ziele der juristischen Methodenlehre zu erläutern.
- Rechtsquellen und ihre Rangfolge zu kennen und ihre Bedeutung zu erläutern.
- die Methoden der juristischen Auslegung zu benennen und fallspezifisch anzuwenden.
- Relevanz und Grenzen von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung zu beschreiben.
- die Methodik des rechtswissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen.
- die Besonderheiten der juristischen Argumentation zu kennen und bei der Bearbeitung von Rechtsfragen einzusetzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management



# Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten

Kurscode: DLMJURML01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt die Grundlagen und Besonderheiten der juristischen Methodenlehre sowie die Anforderungen an rechtswissenschaftliches Arbeiten und Argumentieren. Die Studierenden erlernen die wesentlichen Rechtsquellen und deren Auslegung und Anwendung auf Fallgestaltungen der Rechtspraxis unter Einbeziehung verfassungsrechtlicher und europarechtlicher Bezüge. Sie erwerben und vertiefen Kompetenzen zur Recherche, Aufbereitung und Anwendung juristischer Informationen für die Unternehmenspraxis.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen, Besonderheiten und Ziele der juristischen Methodenlehre zu erläutern.
- Rechtsquellen und ihre Rangfolge zu kennen und ihre Bedeutung zu erläutern.
- die Methoden der juristischen Auslegung zu benennen und fallspezifisch anzuwenden.
- Relevanz und Grenzen von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung zu beschreiben.
- die Methodik des rechtswissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen.
- die Besonderheiten der juristischen Argumentation zu kennen und bei der Bearbeitung von Rechtsfragen einzusetzen.

## Kursinhalt

1. Grundlagen, Besonderheiten und Funktionen juristischer Methodenlehre
  - 1.1 Besonderheiten der juristischen Methodenlehre
  - 1.2 Ziele und Funktionen
  - 1.3 Historische Entwicklung und rechtsvergleichende Perspektive
  - 1.4 Subsumtionstechnik und juristische Fallbearbeitung
2. Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
  - 2.1 Definitionen
  - 2.2 Überblick über Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
  - 2.3 Rangordnung der Rechtsquellen
3. Richterrecht und richterliche Rechtsfortbildung

- 3.1 Bedeutung des Richterrechts für die Praxis
- 3.2 Zulässigkeit von Rechtsfortbildung
- 3.3 Grenzen der Rechtsfortbildung
4. Methoden der Auslegung und Analogie
  - 4.1 Bedeutung der Auslegung
  - 4.2 Die klassischen Methoden der Gesetzesauslegung
  - 4.3 Verfassungskonforme Auslegung
  - 4.4 Europarechtskonforme Auslegung
  - 4.5 Die Analogie – Bedeutung und Beispiele
5. Rechtswissenschaftliches Arbeiten
  - 5.1 Typen rechtswissenschaftlicher Arbeiten
  - 5.2 Anforderungen an die rechtswissenschaftliche Master Thesis
  - 5.3 Recherche juristischer Quellen und Umgang mit juristischen Datenbanken
  - 5.4 Richtiges Zitieren
6. Juristische Argumentationslehre
  - 6.1 Bedeutung und Besonderheiten der juristischen Argumentation
  - 6.2 Überblick über typische rechtliche Argumentationsfiguren
  - 6.3 Behandlung und Darstellung kontroverser Rechtsfragen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bydlinski, Franz, Grundzüge der juristischen Methodenlehre, 3. Auflage, München 2018.
- Möllers, Thomas, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 10. Auflage, München 2021.
- Reimer, Franz, Juristische Methodenlehre, 2. Auflage, Baden-Baden 2020.
- Rütters, Bernd/Fischer, Christian/Birk, Axel, Rechtstheorie mit Juristischer Methodenlehre, 12. Auflage, München 2022.
- Rütters, Bernd, Wozu auch noch Methodenlehre?, JuS 2011, S. 865.
- Wank, Rolf, Juristische Methodenlehre. Eine Anleitung für Wissenschaft und Praxis, München 2020.
- Zippelius, Reinhold, Juristische Methodenlehre, 12. Auflage, München 2021.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## 2. Semester

---

## Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulcode: DLMWRSRM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen)

### Kurse im Modul

- Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen (DLMWRSRM01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für Managemententscheidungen mit besonderem Fokus auf der sog. Business Judgement Rule. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Rechtsnormen unter Analyse und Auswertung einschlägiger Normen, Gerichtsentscheidungen und rechtswissenschaftlicher Fachliteratur.

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Kurscode: DLMWRSRM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Managerhaftung im Zusammenhang mit unternehmerischen Entscheidungen zählt zu den zentralen Fragen des Wirtschaftsrechts. In diesem Kurs erarbeiten sich die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die juristischen Maßstäbe für haftungsfreie Entscheidungen. Die Studierenden erschließen sich die Inhalte und Rechtswirkungen der sog. Business Judgement Rule unter Recherche, Analyse und Auswertung einschlägiger Gesetze, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

## Kursinhalt

- Die Studierenden lernen, unternehmerische Entscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen, um das Risiko der Managerhaftung zu vermeiden bzw. zu verringern. Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Anforderungen und Maßstäbe für haftungsfreie Managemententscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der sog. Business Judgement Rule. Dabei analysieren und erörtern sie die einschlägigen Kriterien aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fischer, S. (2018): Die Business Judgement Rule als typübergreifendes Institut. Duncker & Humblot, Berlin.
- Graumann, M./ Grundei, J./ Linderhaus, H. (2009): Ausübung des Geschäftsleiterermessens bei riskanten Entscheidungen. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 4. Jg., Heft 1, S.20 -26.
- Ott, N. (2017): Anwendungsbereich der Business Judgement Rule aus Sicht der Praxis. Unternehmerische Entscheidungen und Organisationsermessen des Vorstands. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 12. Jg., Heft 2, 14-173.
- Sieg, O./ Zeidler, S. (2016): Business Judgement Rule. In: Hauschka, C. / Moosmayer, K./ Lösler, T. (Hrsg.): Corporate Compliance. 3. Auflage, Beck, München, S. 55-83.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Kartellrecht

Modulcode: DLMWRWKR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Dr. Gero Kollmer (Fusionskontrolle) / Dr. Gero Kollmer (Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen)

### Kurse im Modul

- Fusionskontrolle (DLMWRWKR01)
- Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen (DLMWRWKR02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

##### Fusionskontrolle

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

##### Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Fusionskontrolle**

- Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
- Rechtsgrundlagen
- EU-Fusionskontrollrecht
- Nationales Fusionskontrollrecht
- Verfahren und Rechtsschutz
- Praxisbeispiele

**Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen**

In diesem Kurs beschäftigen die Studierenden sich mit den rechtlichen Grundlagen und Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

**Qualifikationsziele des Moduls****Fusionskontrolle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

**Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Fusionskontrolle

Kurscode: DLMWRWKR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt mit der sog. Fusionskontrolle einen zentralen Bestandteil des deutschen und europäischen Kartellrechts. Dieses Steuerungsinstrument flankiert das Kartellrecht im engeren Sinne (Kartellverbot) sowie den Missbrauch marktbeherrschender Stellung um Regelungen zur Verhinderung der Konzentration von Marktmacht durch externes Wachstum, insbesondere im Zuge von Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen. Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Begrifflichkeiten und Regelungsmechanismen vertraut, lernen die Prüfungsschritte sowie die Rechtsfolgen der einschlägigen Normen kennen und lernen, das deutsche vom europäischen Fusionskontrollrecht abzugrenzen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

## Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
  - 1.1 Überblick und Definitionen
  - 1.2 Funktion des Fusionskontrollrechts und Einbettung in das Kartellrecht
  - 1.3 Abgrenzung des deutschen vom europäischen Fusionskontrollrecht
2. Rechtsgrundlagen
  - 2.1 Rechtsgrundlagen im Primärrecht der EU
  - 2.2 Rechtsgrundlagen im Sekundärrecht der EU
  - 2.3 Rechtsgrundlagen im nationalen Recht
3. EU-Fusionskontrollrecht
  - 3.1 Das Verweisungssystem

- 3.2 Formelle Prüfung und Aufgreifkriterien
- 3.3 Materielle Prüfung
- 3.4 Gründung von Gemeinschaftsunternehmen (GU)
4. Nationales Fusionskontrollrecht
  - 4.1 Anwendung durch Verweisung
  - 4.2 Formelle Prüfung und Aufgreifkriterien
  - 4.3 Materielle Prüfung
  - 4.4 Ministererlaubnis
5. Verfahren und Rechtsschutz
  - 5.1 Das Verfahren der Fusionskontrolle
  - 5.2 Rechtsschutz im Europarecht
  - 5.3 Rechtsschutz im nationalen Recht
6. Praxisbeispiele
  - 6.1 Für das europäische Recht: Tetra Laval/Europäische Kommission
  - 6.2 Für das nationale Recht: ProSiebenSat.1 Media AG/RTL Interactive GmbH

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bunte, Hermann-Josef/Stancke, Fabian, Kartellrecht. Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage, München 2022.
- Immenga, Ulrich/Mestmäcker, Ernst-Joachim (Hrsg.), Wettbewerbsrecht, Bd. 3: Fusionskontrolle, 6. Auflage, München 2020.
- Lange, Christian, Fälle zum Kartellrecht, 3. Auflage, München 2022.
- Lettl, Tobias, Kartellrecht, 5. Auflage, München 2021.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Kurscode: DLMWRWK02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Marktwirtschaft und Wettbewerb sind Ausdruck unserer freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Aus ordnungspolitischen Gründen und im eigenen Interesse wenden sich Unternehmen gegen Beschränkungen des Wettbewerbs, sei es durch staatliche Eingriffe (z. B. Einfuhrbeschränkungen, Zölle, Subventionen, etc.) oder durch Wettbewerbsbeschränkungen privater Unternehmen (z. B. Preisabsprachen, Marktaufteilungen, Mengenabsprachen oder Missbrauch marktbeherrschender Stellungen). Die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und europäischer Ebene sind immer vielgestaltiger und komplexer geworden. Ein großes Gefahrenpotenzial für Unternehmen sind dabei die beträchtlich angestiegenen Sanktionen in Gestalt von Bußgeldern sowie erhebliche Reputationsschäden. Im vorliegenden Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

### Kursinhalt

- Die Inhalte des Kurses sind das deutsche und europäische Kartellrecht mit einem Fokus auf Kartellvereinbarungen, Kartellabsprachen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen zwischen Unternehmen sowie Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen, welche eine spürbare Wettbewerbsbeschränkung bezwecken oder bewirken (sog. Kartellverbot). Anhand typischer Beispiele für Wettbewerbsbeschränkungen erarbeiten die Studierenden den nationalen und europäischen Rechtsrahmen, insbesondere für Kartellvereinbarungen und -absprachen. Dabei erschließen sie sich die spezifischen Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen und beschäftigen sich mit der Stellung, den Aufgaben und Befugnissen der Kartellbehörden.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bunte, Hermann-Josef/Stancke, Fabian, Kartellrecht. Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage, München 2022.
- Emmerich, Volker/Lange, Knut Werner, Kartellrecht, 15. Auflage, München 2021.
- Lange, Christian, Fälle zum Kartellrecht, 3. Auflage, München 2022.
- Lettl, Tobias, Kartellrecht, 5. Auflage, München 2021.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulcode: DLMWRWISR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Insolvenz und Abwicklung) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung)

### Kurse im Modul

- Insolvenz und Abwicklung (DLMWRWISR01)
- Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung (DLMWRWISR02)

### Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b> <u>Insolvenz und Abwicklung</u> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten  <u>Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung</u> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit
---------------------	---

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Insolvenz und Abwicklung**

- Materielles Insolvenzrecht
- Besondere Verfahren und Formen des Insolvenzrechts
- Insolvenzverfahrensrecht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Verantwortung im Insolvenzverfahren
- Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

**Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung**

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale insolvenzrechtliche Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neuen gesetzlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihr erworbenes Fachwissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden, ihr Wissen eigenständig zu erweitern und so für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Insolvenz und Abwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

#### Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Insolvenz und Abwicklung

Kurscode: DLMWRWISR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit einem angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. Mit einem interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz vermittelt dieser Kurs den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubiger-, Schuldner- und Verwaltersicht und zeigt aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Neben den relevanten Rechtsthemen vermittelt der Kurs auch die für das Erkennen der Unternehmenskrise erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über die neuen Verfahrensabläufe des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen, wodurch dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung steht.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

**Kursinhalt**

1. Insolvenzverfahren (-srecht)
  - 1.1 Ziele des Insolvenzverfahrens
  - 1.2 Typischer Ablauf des Insolvenzverfahrens - Regelinsolvenzverfahren
  - 1.3 Verfahrensbeteiligte (Überblick)
  - 1.4 Insolvenzantragsverfahren (vorläufiges Insolvenzverfahren)
  - 1.5 Hauptinsolvenzverfahren (Überblick)
2. Materielles Insolvenzrecht
  - 2.1 Wirkungen der Verfahrenseröffnung
  - 2.2 Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters
  - 2.3 Sicherung, Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse
  - 2.4 Forderungsanmeldung, Prüfungstermin und Feststellungsverfahren
  - 2.5 Befriedigung der Insolvenzgläubiger
  - 2.6 Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
  - 2.7 Aufrechnung
  - 2.8 Insolvenzanfechtung
3. Besondere Verfahren und Formen des Insolvenzrechts
  - 3.1 Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschuldbefreiung
  - 3.2 Nachlassinsolvenzverfahren
  - 3.3 Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens
  - 3.4 Ausprägungen: Eigenverwaltungsverfahren, Schutzschirmverfahren
  - 3.5 Beendigung des Insolvenzverfahrens
4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
  - 4.1 Unternehmenskrise und Krisenerkennung
  - 4.2 Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung, Bewertung und Bilanzanalyse
  - 4.3 Rechnungslegung in der Insolvenz
  - 4.4 Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation
  - 4.5 Planrechnung (Liquiditäts- und Ertragsplanung im Antragsverfahren und der eröffneten Insolvenz, Finanzierung des fortgeführten Betriebs)
5. Verantwortung im Insolvenzverfahren
  - 5.1 Haftung des Insolvenzverwalters
  - 5.2 Haftung sonstiger Verfahrensbeteiligter
6. Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

- 6.1 Präventiver Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- 6.2 Restrukturierungsplan
- 6.3 Stabilisierungsmaßnahmen
- 6.4 Restrukturierungsbeauftragter
- 6.5 Sanierungsmoderation

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage. C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests



# Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Kurscode: DLMWRWISR02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neu geschaffenen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen, das dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis und den interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, ihr Wissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden sowie dieses Wissen eigenständig zu erweitern und für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

**Kursinhalt**

- In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden eigenständig eine konkrete Problemstellung der Gegenwart aus Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsrechts. Mögliche Themenstellungen können sein (Auswahl):
- Besonderheiten des neuen Restrukturierungsrahmens
- Pflichten und Haftungsrisiken von Leitungsorganen bei Restrukturierungsverfahren
- Der Zugang zum Restrukturierungsrahmen
- Der präventive Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- Die Stabilisierungsmaßnahmen nach dem StaRUG
- Neuerungen im Insolvenzverfahren

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Desch, W. (2021): Das neue Restrukturierungsrecht. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement

Modulcode: DLMWRWRRV

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Roman Jordans (Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen) / Dr. Karsten Hurrelmann (Seminar: CSR und Sustainability)

### Kurse im Modul

- Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen (DLMWRWRRV01)
- Seminar: CSR und Sustainability (DLMWRWRRV02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Seminar: CSR und Sustainability

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

#### Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen Transaktionen mit internationalen Bezügen vor.

#### Seminar: CSR und Sustainability

Die Studierenden erarbeiten die Regelungskonzepte und Anforderungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Themen Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability als Bestandteil eines umfassenden rechtlichen Risiko- und Vertragsmanagements. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Implikationen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung unter Auswertung einschlägiger Normen und internationaler Regelungsrahmen sowie unter Auswertung relevanter Fachliteratur.

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern.
- die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen.
- die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern.
- bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären.

#### Seminar: CSR und Sustainability

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Kurscode: DLMWRWRRV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Transaktionen, insbesondere im grenzüberschreitenden und internationalen Kontext, sind elementarer Bestandteil der Unternehmenspraxis. Dabei ergeben sich bei solchen Transaktionen viele Fragen und Gestaltungsmöglichkeiten, die über rein nationale Themen hinausgehen. Die relevanten Rechtsthemen bei internationalen Transaktionen stammen v.a. aus den Bereichen Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Kartellrecht, Finanzierungsrecht und Steuerrecht. Der Kurs bietet einen praxisorientierten Einstieg anhand von bekannten internationalen Transaktionen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern.
- die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen.
- die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern.
- bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären.

## Kursinhalt

- Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen und „bekannten“ Transaktionen mit internationalen Bezügen vor. Es sind hierbei v.a. die Rechtsbereiche „Internationales Handels- und Gesellschaftsrecht“, „Internationale Transaktionen und Finanzierung“ und „Internationales Bank- und Finanzdienstleistungsrecht“, die bei Unternehmensübertragungen, Unternehmensbeteiligungs- und Finanzierungsmodellen im Lebenszyklus von international agierenden Unternehmen eine Rolle spielen. Beispielhaft seien genannt die Daimler/Chrysler-Fusion, die Übernahme von Telefónica durch O2 oder die Transaktion Bayer AG/Monsanto.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Göthel, S. (2020): Grenzüberschreitende M&A Transaktionen. 5. Auflage, RWS Verlag, Köln.
- Hess, D. (2017): Steueroptimale Gestaltung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen. C.H. Beck, München.
- Lucks, K./Meckl, R. (2015): Internationale Merger & Acquisitions. 2. Auflage, Springer Gabler, Heidelberg.
- Ostendorf, P./Kluth, P. (2017): Internationale Wirtschaftsverträge. 2. Auflage, C.H. Beck, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden



## Seminar: CSR und Sustainability

Kurscode: DLMWRWRRV02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Die Ansprüche der Öffentlichkeit und der Stakeholder an eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung sind gestiegen, im Mittelpunkt der Diskussion stehen grundlegende Fragen der Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability. Dies wird exemplarisch durch die Debatte um neue Rechtspflichten in der Lieferkette deutlich. In diesem Kurs erlernen die Studierenden die vielfältigen Regelungskonzepte und internationalen Standards von CSR und Sustainability in einem ganzheitlichen Zusammenhang mit Corporate Governance und Corporate Compliance in Verbindung mit den relevanten Rechtsfragen und daraus abzuleitenden Handlungsoptionen für das Unternehmen und seine Stakeholder.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

### Kursinhalt

- Die Studierenden erschließen sich die maßgebenden Regelungskonzepte von CSR und Sustainability und die damit verbundenen Rechtsfragen in einem ganzheitlichen Zusammenhang von Corporate Governance und Corporate Compliance. Die Studierenden erarbeiten sich die Anforderungen und Handlungsoptionen verantwortungsvoller und nachhaltiger Unternehmensführung sowie deren rechtliche Implikationen für Unternehmen und deren Stakeholder unter Einbeziehung und Analyse relevanter Normen, internationaler Standards sowie einschlägiger Rechtsprechung und Fachliteratur.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kleinfeld, A. / Martens, A. (2018): CSR und Compliance – Synergien nutzen durch ein integriertes Management. Springer Gabler, Berlin.
- Kreipl, C. (2020): Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nietsch, M. (2021): Corporate Social Responsibility Compliance. C.H. Beck, München.
- Spießhofer, B. (2017): Unternehmerische Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung. Nomos, Baden-Baden.
- Walden, D. / Depping, A. (2015): CSR und Recht. Juristische Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung erkennen und verstehen. Springer Gabler, Berlin.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## AI and Mastering AI Prompting

Module Code: DLMEAIMAIP

<b>Module Type</b> see curriculum	<b>Admission Requirements</b> none	<b>Study Level</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Student Workload</b> 300 h
--------------------------------------	---------------------------------------	--------------------------	-----------------	----------------------------------

<b>Semester / Term</b> see curriculum	<b>Duration</b> Minimum 1 semester	<b>Regularly offered in</b> WiSe/SoSe	<b>Language of Instruction and Examination</b> English
--	--	--	---

### Module Coordinator

Prof. Dr. Claudia Heß (Artificial Intelligence) / N.N. (Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques)

### Contributing Courses to Module

- Artificial Intelligence (DLMAIAI01)
- Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques (DLMPAIECPT01)

### Module Exam Type

#### Module Exam

#### Split Exam

##### Artificial Intelligence

- Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes
- Study Format "myStudies": Exam, 90 Minutes

##### Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Project Report

### Weight of Module

see curriculum

### Module Contents

#### Artificial Intelligence

- History of AI
- Expert Systems
- Neuroscience
- Modern AI Systems
- AI Application Areas

#### Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

In this module, students delve into the world of generative AI applications, creating AI-generated content such as text, images, and videos. They learn to design, analyze, and evaluate different prompting techniques in these systems and apply them within their respective fields of study.

### Learning Outcomes

#### Artificial Intelligence

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

#### Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

On successful completion, students will be able to

- comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.
- analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.
- implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.
- design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.
- showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.

#### Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the field of Data Science & Artificial Intelligence

#### Links to other Study Programs of the University

All Master Programs in the IT & Technology field

# Artificial Intelligence

Course Code: DLMAIAI01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

## Course Description

The quest for artificial intelligence has captured humanity's interest for many decades and has been an active research area since the 1960s. This course will give a detailed overview of the historical developments, successes, and set-backs in AI, as well as the development and use of expert systems in early AI systems. In order to understand cognitive processes, the course will give a brief overview of the biological brain and (human) cognitive processes and then focus on the development of modern AI systems fueled by recent developments in hard- and software. Particular focus will be given to discussion of the development of "narrow AI" systems for specific use cases vs. the creation of general artificial intelligence. The course will give an overview of a wide range of potential application areas in artificial intelligence, including industry sectors such as autonomous driving and mobility, medicine, finance, retail, and manufacturing.

## Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

## Contents

1. History of AI
  - 1.1 Historical Developments
  - 1.2 AI Winter
  - 1.3 Notable Advances in AI
2. Expert Systems
  - 2.1 Overview Over Expert Systems
  - 2.2 Introduction to Prolog
3. Neuroscience
  - 3.1 The (Human) Brain

3.2 Cognitive Processes

4. Modern AI Systems

4.1 Recent Developments in Hard- and Software

4.2 Narrow vs General AI

4.3 NLP and Computer Vision

5. AI Application Areas

5.1 Autonomous Vehicles & Mobility

5.2 Personalized Medicine

5.3 FinTech

5.4 Retail & Industry

### Literature

#### Compulsory Reading

#### Further Reading

- Chowdhary, K. R. (2020). Fundamentals of Artificial Intelligence. Springer India.
- Russell, S. & Norvig, P. (2022). Artificial intelligence. A modern approach (4th ed.). Pearson Education.
- Ward, J. (2020). The student's guide to cognitive neuroscience. (4th ed.). Taylor & Francis Group.

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Online Lecture
--	--------------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> yes
<b>Type of Exam</b>	Exam, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 90 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 30 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>		
<b>Tutorial Support</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Practice Exam <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests



**Study Format myStudies**

<b>Study Format</b> myStudies	<b>Course Type</b> Lecture
----------------------------------	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> yes
<b>Type of Exam</b>	Exam, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 90 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 30 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>		
<b>Tutorial Support</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Practice Exam <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

Course Code: DLMPAIECPT01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

### Course Description

In this course, students explore the exciting world of prompting in various generative AI applications. They involve themselves in hands-on exercises that combine various prompting techniques to create new AI-generated content, including text, images, and videos. Through these exercises, students learn how to effectively use, analyze, combine, and assess these systems within their specialized fields of study.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.
- analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.
- implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.
- design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.
- showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.

### Contents

- In this course, students engage in a practical application of a generative AI use case by choosing from the options provided in the extensive supplementary guide. The course presents practical examples as study materials and exercises with both individual and combined prompting techniques for open-source text, image, and video generation use cases. The exercises are crafted to inspire and lead students in executing their distinct generative AI use case work and provide guidance on describing the use case and selecting a mixture of prompting techniques. Additionally, students are led to critically evaluate the design, implementation, and the outcomes from both technical and ethical perspectives.

**Literature****Compulsory Reading****Further Reading**

- Dang, H., Mecke, L., Lehmann, F., Goller, S., & Buschek, D. (2022). How to prompt? Opportunities and challenges of zero- and few-shot learning for human-AI interaction in creative applications of generative models. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2209.01390.pdf>
- Epstein, Z., Hertzmann, A., Herman, L., Mahari, R., Frank, M. R., Groh, M., Schroeder, H., Smith, A., Akten, M., Fjeld, J., Farid, H., Leach, N., Pentland, A. S., & Russakovsky, O. (2023). Art and the science of generative AI: A deeper dive. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2306.04141.pdf>
- Gozalo-Brizuela, R., & Garrido-Merchán, E. C. (2023). A survey of generative AI applications. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2306.02781.pdf>
- Wei, J., Wang, X., Schuurmans, D., Bosma, M., Ichter, B., Xia, F., Chi, E. H., Le, Q. V., & Zhou, D. (2023). Chain-of-thought prompting elicit reasoning in large language models. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2201.11903.pdf>

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Project
--	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Project Report

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<b>Tutorial Support</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Guideline

## Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 15	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 450 h
----------------------------------	---	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter:in (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter:in (SGL) (Kolloquium)

### Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

##### Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

##### Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Masterarbeit**

- Masterarbeit

**Kolloquium**

- Kolloquium zur Masterarbeit

**Qualifikationsziele des Moduls****Masterarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

**Kolloquium**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Alle Module im Masterprogramm

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Masterprogramme im Fernstudium

# Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		13.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

## Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

## Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
405 h	0 h	0 h	0 h	0 h	405 h

<b>Lehrmethoden</b>
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eine akademischen Betreuers.

## Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		1.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

### Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

### Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

### Literatur

#### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Kolloquium

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 45 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 45 h

<b>Lehrmethoden</b>
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.